

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 10. Oktober 1962

Blatt 2078

Geehrte Redaktion!

=====

Vizebürgermeister Hans Mandl spricht auf Einladung des
"Presseclub Concordia" Mittwoch, den 17. Oktober, um 11 Uhr,
im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, vor den Vertretern der
in- und ausländischen Presse über "Aktuelle Kulturaufgaben
der Wiener Stadtverwaltung".

Anschließend Diskussion.

- - -

40 Jahre im Dienste der Stadt Wien
=====

10. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas beglückwünschte heute früh im Wiener Rathaus zwölf Bedienstete der Wiener Stadtverwaltung zu ihrem 40jährigen Berufsjubiläum. An der Feier im Roten Salon nahmen die Stadträte Koci, Riemer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Ertl, die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten sowie Funktionäre der Gewerkschaft teil. Die Wiener Stadtwerke waren durch Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr. Horak und die Direktoren der Städtischen Unternehmungen vertreten.

Nach Ansprachen der Stadträte Riemer und Schwaiger sowie des Landesobmann-Stellvertreters der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Kostelecky überbrachte Bürgermeister Jonas den Jubilaren die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Während ihrer langen Dienstzeit, sagte er, mußten die heutigen Jubilare mehrere Bewährungsprüfungen bestehen. Nach dem letzten Krieg halfen sie als pflichtbewusste Bedienstete der Stadtverwaltung maßgebend beim Wiederaufbau, in dem sie der Bevölkerung die wichtigsten kommunalen Einrichtungen bereitstellten.

Im Namen der Jubilare dankte Obersenatsrat Dipl.-Ing. Frey den Vertretern der Stadtverwaltung für die Anerkennung ihrer Leistungen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

10. Oktober (RK) Freitag, den 12. Oktober, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

Zentralsparkasse: 100.000 Spareinlagen im September
=====

10. Oktober (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für September zu entnehmen ist, haben die Spareinlagen bei diesem Institut auch im Monat September eine erfreuliche Entwicklung erfahren.

Der Spareinlagenzuwachs betrug 33,7 Millionen Schilling. Damit sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse auf 4.621,7 Millionen Schilling angestiegen. Da im September 8.330 neue Sparkassenbücher eröffnet wurden, verwaltete die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Ende September 562.150 aktive Sparkonten. Insgesamt wurden in diesem Monat rund 100.000 Spareinlagen vorgenommen, denen lediglich 46.000 Abhebungen gegenüberstehen. Seit Jahresbeginn sind die Spareinlagen bei diesem Institut um 524 Millionen Schilling gestiegen.

Am Prämienkontensparen, das bekanntlich mit 1. Juli dieses Jahres gestartet wurde, nehmen derzeit über 3.600 Personen teil, die bereits über ein Sparkapital von 5,1 Millionen Schilling verfügen.

Einen ähnlichen Erfolg hat die Aktion Familiensparen der Zentralsparkasse aufzuweisen, innerhalb der 3.200 Sparverträge mit einer Gesamtsparsumme von rund fünf Millionen Schilling bisher abgeschlossen wurden.

Zusammen mit den Geschäftsgeldern verwaltet die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien derzeit rund sieben Milliarden Schilling.

- - -

"Sight-seeing-Tour" für junge Gemeindebedienstete
=====

10. Oktober (RK) 350 junge Gemeindebedienstete - Magistrat und Städtische Unternehmungen - unternahmen heute eine "Sight-seeing-Tour" durch Wien. Im Arkadenhof des Rathauses gaben Stadtrat Riemer und Magistratsdirektor Dr. Ertl das Startzeichen zu der kleinen Besichtigungsfahrt.

Stadtrat Riemer sagte seinen jungen Mitarbeitern, jeder arbeite nur in einem bestimmten Kreis innerhalb der Gemeindeverwaltung. Heute sollen sie aber einen Überblick über die Tätigkeit der Gemeinde Wien erhalten und die Leistungen der Stadt kennenlernen. Dies ist der Gedanke, der mit dem kleinen Ausflug verbunden ist. Alles was durch die Stadtverwaltung geschieht, wird getan, um das Leben der Wiener zu erleichtern und zu verschönern. Das ist unsere große Aufgabe als Stadtverwaltung und das ist auch die Aufgabe der Bediensteten des Magistrates.

Magistratsdirektor Dr. Ertl forderte die jungen Mitarbeiter auf, sie mögen sich nicht scheuen, ihre Eindrücke offen und ehrlich zu Papier zu bringen. Auch Kritik wird willkommen sein. Für die besten Arbeiten sind Buchpreise ausgesetzt.

- - -

Französischer Besuch im Roten Salon
=====

10. Oktober (RK) Gestern wurde in Wien eine Ausstellung des "Salon Comparaisons" mit Pariser Malerei und Plastik der Gegenwart in der Akademie am Schillerplatz eröffnet. Heute mittag empfing Vizebürgermeister Mandl die Präsidentin des Salons, Madame Bordeaux Le Pecq und Madame de Chastet im Roten Salon des Wiener Rathauses. Die französischen Gäste waren mit dem neuen Direktor des französischen Kulturinstitutes Prof. Deshusses und Kulturattaché Chastel gekommen.

Vizebürgermeister Mandl sprach zunächst seinen Dank aus, daß der Salon im Vorjahr die österreichischen Künstler in Paris so freundlich aufgenommen habe. Er freue sich, nun die französischen Künstler in Wien begrüßen zu können. Zur Erinnerung an den Wiener Aufenthalt überreichte er seinen Gästen das Große Wien-Buch.

- - -

Glückwünsche für Betty Fischer

=====

10. Oktober (RK) Zum Geburtstag von Betty Fischer übermittelte Bürgermeister Jonas der einstmals gefeierten Operettendiva ein persönliches Glückwunschsreiben. Es heißt darin unter anderem:

"Ihr populärer Name erweckt die Erinnerung an eine Glanzzeit der Wiener Operette, zu deren Hauptrepräsentanten Sie gehören. Im Dienst der heiteren Muse, der besondere gesangliche und darstellerische Fähigkeiten verlangt, haben Sie hervorragende künstlerische Leistungen vollbracht und sich die Gunst des Publikums in einem Maße erworben, wie es vor Ihnen nur selten der Fall war.

Den Stücken, in denen sie auftraten, war der Erfolg von vornherein sicher und hielt solange an, daß sie Aufführungsziffern erreichten, die heute unvorstellbar erscheinen."

Auch Vizebürgermeister Mandl übermittelte Betty Fischer ein Glückwunschsreiben und einen Blumengruß.

- - -

Landesbildstellenleiter tagen in Wien

=====

10. Oktober (RK) Morgen Donnerstag treten in den Räumen der Landesbildstelle des Kulturamtes der Stadt Wien in der Sensengasse die Landesbildstellenleiter Österreichs zu einer Arbeitstagung zusammen. Dabei soll der Einsatz der "audio-visuellen Lehrmittel" im Rahmen der neuen Schulgesetze besprochen werden. Die Organisation dieser Tagung, die durch die Verbindungsstelle der österreichischen Bundesländer einberufen wurde, liegt bei der Landesbildstelle Wien-Burgenland, die auch für die Betreuung der in Wien eingetroffenen Fachleute sorgt.

- - -

75. Geburtstag von Fritz Eichler

=====

10. Oktober (RK) Am 12. Oktober vollendet der Archäologe o.ö. Univ.-Prof. i.R. Dr. Fritz Eichler das 75. Lebensjahr.

In Graz geboren, absolvierte er die Fachstudien in Wien und trat 1913 in den Dienst des Kunsthistorischen Museums. Er wurde Verwaltungsdirektor des Museums und Leiter der Antiken-Sammlung. Seine akademische Laufbahn begann er 1931 als Privatdozent für klassische Archäologie an der Wiener Universität. 1953 übernahm er die Lehrkanzel. Er ist Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des deutschen Archäologischen Instituts. Eichler hat sich um die Neuordnung und Wiederaufstellung der Antiken-Sammlung große Verdienste erworben. Weiter ist er mit zahlreichen Publikationen wie "Die Kameen im Kunsthistorischen Museum", "Die Skulpturen in Ephesos", "Die Bronzen aus Ephesos" und "Thebanische Sphinx" an die Öffentlichkeit getreten.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben Prof. Eichler anlässlich seines Geburtstages herzliche Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -